

Charles Darwin

Charles Robert Darwin (* 12. Februar 1809 in [Shrewsbury](#); † 19. April 1882 in [Downe](#)) war ein [britischer Naturforscher](#). Er gilt wegen seiner wesentlichen Beiträge zur [Evolutionstheorie](#) als einer der bedeutendsten [Naturwissenschaftler](#).

Die Ende 1831 begonnene und fast fünf Jahre andauernde Reise mit der *HMS Beagle*, die den jungen Darwin einmal um die Welt führte, war zugleich Schlüsselerlebnis und Grundlage für sein späteres Werk. Der breiten Öffentlichkeit wurde Darwin erstmals durch seinen 1839 herausgegebenen Reisebericht bekannt. Mit seiner Theorie über die Entstehung der [Korallenriffe](#) und weiteren geologischen Schriften erlangte er in wissenschaftlichen Kreisen die Anerkennung als [Geologe](#). Seine Untersuchungen an den [Rankenfußkrebsen](#) verschafften ihm Mitte der 1850er Jahre zusätzlich einen angesehenen Ruf als [Zoologe](#) und [Taxonom](#).

Bereits 1838 entwarf Darwin seine Theorie der Anpassung an den Lebensraum durch [Variation](#) und [natürliche Selektion](#) und erklärte so die evolutive Entwicklung aller Organismen und ihre Aufspaltung in verschiedene [Arten](#). Über 20 Jahre lang trug er Belege für diese Theorie zusammen. 1842 und 1844 verfasste Darwin kurze Abrisse seiner Theorie, die er jedoch nicht veröffentlichte. Ab 1856 arbeitete er an einem umfangreichen Manuskript mit dem Titel *Natural Selection*. Durch einen Brief von [Alfred Russel Wallace](#), der dessen [Ternate-Manuskript](#) mit ähnlichen Gedanken zur Evolution enthielt, kam es im Sommer 1858 schließlich zu einer Veröffentlichung der Theorien über die [Evolution](#) der beiden Männer. Ein Jahr später folgte Darwins Hauptwerk *On the Origin of Species (Die Entstehung der Arten)*, das als streng naturwissenschaftliche Erklärung für die Diversität des Lebens die Grundlage der modernen [Evolutionstheorie](#) bildet und einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte der modernen Biologie darstellt.

1871 diskutierte Darwin in *The Descent of Man, and Selection in Relation to Sex (Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl)* mit der [sexuellen Selektion](#) einen zweiten Selektionsmechanismus und nutzte seine Theorie, um die Abstammung des Menschen zu erklären. In seinem letzten Jahrzehnt untersuchte Darwin [Kletterpflanzen](#), [Orchideen](#) und [Fleischfressende Pflanzen](#) und leistete wichtige Beiträge zur [Botanik](#). Sein offizielles [botanisches Autorenkürzel](#) lautet „Darwin“.

Am 22. November 1859 ging die vollständig vorbestellte Auflage von *On the Origin of Species by Means of Natural Selection, or The Preservation of Favoured Races in the Struggle for Life (Die Entstehung der Arten)* an den Handel und kam am 24. November in den Verkauf. Im Buch legte Darwin im Wesentlichen fünf voneinander unabhängige Theorien dar:

1. die [Evolution](#) als solche, die Veränderlichkeit der Arten;
2. die gemeinsame Abstammung aller Lebewesen;
3. der [Gradualismus](#), die Änderung durch kleinste Schritte;
4. Vermehrung der Arten beziehungsweise Artbildung in [Populationen](#);
5. und die [Natürliche Selektion](#) als wichtigster, wenn auch nicht einziger Mechanismus der Evolution.

Wichtige Teile seiner Theorie hatten sich rasch durchgesetzt: die Tatsache der Evolution an sich und die gemeinsame Abstammung. Der Mechanismus der Selektion blieb jedoch lange umstritten und nur einer von mehreren diskutierten Mechanismen. Beim ersten großen Jubiläum anlässlich Darwins 100. Geburtstag 1909 gab es fast niemanden, der die Selektionstheorie unterstützte. Diese Zeit wurde später von [Julian Huxley](#) als „Finsternis des Darwinismus“ (*eclipse of Darwinism*) bezeichnet. Erst die [synthetische Evolutionstheorie](#), auch als *zweite darwinsche Revolution* bezeichnet, verhalf auch der Selektionstheorie zum Durchbruch. Im 20. Jahrhundert entstanden unter dem Einfluss Darwins neue Disziplinen wie die [Verhaltensforschung](#) und die [Soziobiologie](#), deren Anwendung auf den Menschen in der Philosophie als „[evolutionäre Ethik](#)“ diskutiert wird. Die [Evolutionäre Erkenntnistheorie](#) geht letzten Endes auf Darwin zurück und wichtige Elemente der [Evolutionstheorie](#) wurden von seinem Werk beeinflusst.

Eine missbräuchliche Umdeutung und Übertragung ins Politische erfuhren Darwins Theorien in der Ideologie des [Sozialdarwinismus](#). Diese unter anderem auf einem [naturalistischen Fehlschluss](#) beruhende Übertragung lässt sich weder zwangsläufig aus Darwins Werk ableiten, noch entspricht sie im Entferntesten Darwins Welt- und Menschenbild:

„Kein anderer Wissenschaftler des 19. Jahrhunderts hat unser modernes Weltbild – sowohl in der Biologie als auch über sie hinaus – stärker beeinflusst als dieser englische Forscher.“ (Th. Junker)

Aus: Wikipedia